

[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 33

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

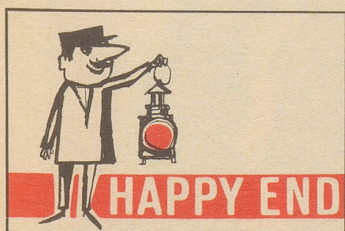
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Affen des Zoos von Dudley, England, haben den Ausbau ihres Tiergartens selbst finanziert. Fünfzehn abstrakte Gemälde von Schimpansen brachten bei einer Versteigerung genügend Geld ein.

*

Die Schlüsselgewalt

hat die Hausfrau – und das heißt ungefähr, daß sie in ihrem Reich schalten und walten und auf- und abschließen darf, wie sie will. Und die Teppichgewalt hat die Hausfrau auch! Sie kennt die Vorteile feiner Orientteppiche am besten; und darum kommt sie auch so gerne zu Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich, wo sie immer herzlich willkommen ist und fachmännisch beraten wird.

Der Autofahrer Frederick Burks, Egham bei London, hatte auf einem Parkplatz einen Wagen gestreift und einige Schrammen hinterlassen. Durch das Fenster des beschädigten Fahrzeugs schob er eine Karte mit seiner Adresse, einer Entschuldigung und der Bitte, ihm die Rechnung für die Reparatur zuzuschicken. Diese kam auch mit allen Details: «Schock beim Anblick des Wagens: 3000 Pfund; Nerzstola für die Ehefrau, die die Geschichte nicht glauben wollte: 500 Pfund; 14 halbe Liter Bier für Freunde, denen die Geschichte erzählt wurde: 1 Pfund, 15 Shilling; Abholen von Ersatzteilen mit drei Stunden Zeitverlust: 15 Pfund; Arbeitszeit für Reparatur: 3 Shilling, 2 Pence; Ersatzteile: 4 Pence. Summe: 3516 Pfund, 16 Shilling, 6 Pence.» Auf der Rückseite der Rechnung fand sich der Zusatz: «Abzüge für bewiesene Höflichkeit: 3517 Pfund, 2 Shilling, 6 Pence. Bilanz: Ich schulde Ihnen einen Whisky.»

*

Zu einem wohlthätigen Zweck ließ sich der Zahnarzt von Blanchland, Northumberland, an den Pranger stellen und von den Einwohnern

des Ortes mit Tomaten und nassen Schwämmen bewerfen. Zahllose Patienten des Zahnarztes zahlten gerne ihr Scherflein für die Sammlung und schleuderten ihre Geschosse gegen den Mann.

*

Eine wissenschaftliche Frauentagung in San Francisco mußte wegen mangelndem Interesse abgesagt werden. Das Thema lautete: «Der Mann und seine Rolle in Amerika.»

*

Bei einem Alkoholtest im amerikanischen Fernsehen fragte man die Versuchsperson, einen Cowboy aus Omaha, nach dem fünften Whisky: «Was verspüren Sie jetzt?» Der

junge Mann antwortete: «Lust auf den sechsten!»

*

Die New Yorker Unterwelt hat eine neue Einnahmequelle ausfindig gemacht, nicht Kidnapping, sondern Dognapping. Wertvolle Rassehunde reicher Besitzer werden entführt und erst gegen hohes Lösegeld herausgegeben.

*

Außer der berühmten Autostrada del Sole, der Autostrada dei Laghi und der Autostrada dei Fiori wird es ab 1970 in Italien auch eine Autostrada dei Vini zwischen Turin und Piacenza geben. Von den Weintrinkern wird die geplante Straße «Tantalus-Straße» genannt. TR

Der Treff ●

OLTEN → BAHNHOF BUFFET

Qualität | Auswahl | Bedienung



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel